

PRESSEINFORMATION



26. Januar 2019

05/2019

Ralf Holzschuher zu den Empfehlungen der Kommission

Kompromiss bringt Klarheit und Perspektiven für die Lausitz

Potsdam. Die Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung hat Empfehlungen für die Braunkohle-Regionen in Deutschland und den Ausstieg aus der Kohleverstromung vorgelegt. Der energiepolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag Brandenburg, Ralf Holzschuher, bewertet das Ergebnis der Beratungen als guten Kompromiss.

„Das ist eine gute Grundlage für die mittelfristige Umstellung der Energieversorgung in Deutschland auf klimaschonende Quellen. Für die Menschen in der Lausitz bringen die Vorschläge der Kommission Klarheit und Sicherheit: Die Beschäftigten in der Braunkohle und ihre Familien erhalten mit den zugesagten Hilfen eine Perspektive und ausreichend Zeit für die Neuorientierung. Die Anwohner der Tagebaugebiete wissen nun, woran sie sind. Und die kleinen wie großen Unternehmen in der Region können sich in den nächsten zwei Jahrzehnten umstellen und werden dabei unterstützt. Bei der Energiewende wird es jetzt darauf ankommen, dass auch andere Sektoren wie Verkehr und Wohnen verbindliche Beiträge zum Klimaschutz leisten.“